

Allgemeine Bedingungen für die Ausleihe von Gegenständen für Ausstellungszwecke (Leihgaben der Museumsstiftung)

1. Allgemeines

- 1.1. Gegenstand dieser Bedingungen ist die Ausleihe von Gegenständen aus der Sammlung der MSPT zum Zweck der Durchführung einer Ausstellung oder Präsentation, inklusive Vorbereitung, Aufbau, Abbau, Hin- und Rücktransport.
- 1.2. Objekte werden von der Museumsstiftung Post und Telekommunikation (den Museen für Kommunikation in Frankfurt, Berlin, Nürnberg und Hamburg sowie dem Archiv für Philatelie in Bonn) - im Folgenden kurz MSPT genannt – ausschließlich auf Grund dieser Bedingungen ausgeliehen.
- 1.3. Leihvertragsbestimmungen des Leihnehmers, die von diesen Bedingungen abweichen, werden nicht anerkannt und auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn ihnen trotz Kenntnis nicht ausdrücklich widersprochen worden ist, eine Unterzeichnung eines Leihvertrags unsererseits auf den Formularen des Leihnehmers erfolgt oder wir die Ausleihe vorbehaltlos ausführen.
- 1.4. Soweit diese Bedingungen auf „Gegenstände“ oder „Objekte“ Bezug nehmen, sind damit alle Arten von Objekten gemeint. Dies schließt auch Bilder, Grafiken, Fotografien oder Filme ein, unabhängig vom Medium oder dem Vorliegen in digitaler oder analoger Form.
- 1.5. Bestandteil unserer Leihverträge ist die erste Seite mit der genauen Bezeichnung des Leihnehmers, der Ausstellung bzw. Veranstaltung, der Leihdauer und den Unterschriften, sowie der Anhang mit der Auflistung der Leihgabe/n mit ihrem jeweiligen Versicherungswerten und Angaben zu konservatorischen Bedingungen bzw. Transportbedingungen. Diese Allgemeinen Bedingungen sind ebenfalls Inhalt des Leihvertrages.
- 1.6. Ein Leihnehmer hat grundsätzlich keinen Anspruch darauf, bestimmte Leihgaben aus den von der MSPT im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages unterhaltenen Sammlungen und Archiven zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die MSPT kann die Leihe insbesondere dann verweigern, wenn Sicherheit und konservatorische Standards am Ausstellungsort nicht vollständig gewährleistet sind, die Objekte durch den Transport gefährdet werden, die Objekte für eigene Zwecke benötigt werden oder die Leihe den Aufgaben und Zielen der MSPT nicht entspricht, ihrem Ansehen abträglich ist oder den Interessen der die MSPT tragenden Unternehmen zuwiderläuft. Die Ausleihe steht auch unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Arbeitskapazitäten vorhanden sind.
- 1.7. Ein Antrag auf Ausleihe soll spätestens sechs Monate vor Eröffnung der Ausstellung oder Präsentation an das jeweilige Museum der MSPT gerichtet werden. Der Antrag soll Auskunft geben über Thema, Umfang, Ort, Dauer, Rechtsträger und Organisation der Ausstellung. Die gewünschten Leihgaben sollen eindeutig bezeichnet werden.
- 1.8. Die Leihgaben bzw. Abbildungen oder Filmaufnahmen davon dürfen nicht verwendet werden als Marke, zu ungesetzlichen Nutzungen, zur Verletzung von Rechten Dritter, zur Diffamierung bzw. Herabsetzung einer Person, Firma, Institution, Marke oder Produktes oder in einer Form, die letztere in einem negativen oder ungünstigen Licht darstellen bzw. erscheinen lassen oder ins Lächerliche ziehen können; und zwar weder unmittelbar noch im Kontext mit oder in Gegenüberstellung zu solchen spezifischen Inhalten.
- 1.9. Die Verwendung einer Leihgabe für kommerzielle Zwecke, für Marketing- oder Werbezwecke oder für den Verkauf von Waren bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die MSPT.

2. Leihfristen

- 2.1. Der Leihnehmer verpflichtet sich, die vertraglich vereinbarte Leihfrist unbedingt einzuhalten. Eine Fristveränderung wird vor Ablauf der ursprünglichen Leihfrist schriftlich vereinbart. Der Leihnehmer verpflichtet sich, eine Verlängerung der Leihfrist zeitgerecht, spätestens jedoch vier Wochen vor dem ursprünglich vorgesehenen Ausstellungsschluss zu beantragen. Der Leihgeber ist nicht verpflichtet, die Leihfrist zu verlängern.
- 2.2. Objekte werden von der MSPT grundsätzlich nur befristet ausgeliehen. Bei Leihfristen, die die Dauer von zwei Jahren überschreiten (Dauerleihgaben), wird der Leihvertrag auf rechtzeitiges Ersuchen des Leihnehmers von Jahr zu Jahr verlängert.

General Terms and Conditions for the Loan of Objects for Exhibition Purposes (Items loaned by the Museum Foundation)

1. General

- 1.1. The purpose of these conditions is the loaning of items from the collection of the MSPT for an exhibition or presentation, including preparation, set up, break-down, arrival and return transport.
- 1.2. Objects are loaned by the Museum Foundation for Postal and Telecommunication (the Museums for Communication in Frankfurt, Berlin, Nuremberg and Hamburg as well as the Archive for Philately in Bonn), henceforth abbreviated as MSPT, exclusively in accordance with these conditions.
- 1.3. Provisions of a loan contract of the borrower which diverge from the terms of this contract will not be legally recognized. They will not be part of an agreement between the MSPT and the borrower, even if the MSPT has taken cognisance of these provisions and has not expressly objected, or if the MSPT commits the loan without any reservations, or if the MSPT signs the loan contract on the forms of the borrower.
- 1.4. If these conditions refer to “items” or “objects,” all types of objects are included. It does not exempt pictures, graphics, photographs or films regardless of media or existence in digital or analog fashion.
- 1.5. Components of our loan agreements include the first page containing a detailed description of the borrower, the exhibition or event, the loan duration, as well as the appendix containing the list of items loaned and their respective insurance values, and information regarding conservation conditions, more specifically transport conditions. These “General Terms and Conditions” are also part of the loan contract.
- 1.6. A borrower is not entitled to be provided with a loan of items maintained within the MSPT’s collections and archives. The MSPT may deny a loan in the event that the security and conservation standards at the exhibition site are not clearly guaranteed, the objects may be endangered through the transport, the objects are needed for personal use, the loan does not coincide with the mission or target of the MSPT, distorts its image, or does not represent the interests of the supporting organizations of the MSPT. The loan is also contingent upon the provision of adequate operation capacities.
- 1.7. A request for an item to be loaned should be submitted to the respective museum of the MSPT at least six months prior to the opening of the exhibition. The request should outline the topic, volume, location, duration, legal entity, and organization of the exhibition. A precise description of the desired loan item should be enclosed.
- 1.8. The loaned item, illustrations thereof or films are prohibited from use as trademark, for illegal use, violation of third party’s rights, defamation or degradation of a person, company, institution, trademark or products, or in a matter that may distort or ridicule the above mentioned directly or within context or compares of the specific content.
- 1.9. The use of a loaned item for commercial purpose, for marketing, or advertising, or for sale of merchandise requires the formal written permission of the MSPT.

2. Loan Time Limit

- 2.1. The borrower agrees to adhere to the stipulated loan time limit in the contract. A request for a change of the time limit must be agreed upon prior to the expiration of the initial time limit. The borrower agrees to request an extension to the time limit in a timely manner, but no later than four (4) weeks prior to the anticipated close of the exhibition. The lender is not obligated to grant an extension.
- 2.2. Objects are typically loaned for a limited time. In the event that the loan time limit exceeds the duration of two (2) years (permanent loan), the loan agreement will be extended on a yearly basis upon the timely request of the borrower.

2.3. Erfolgt dieses Ersuchen nicht bis vierzehn Tage vor Ablauf der Leihfrist und muss der Leihnehmer an die Verlängerung des Leihvertrages erinnert werden, so wird eine Mahngebühr in Höhe von 75,-- € berechnet.

3. Gefahrenübergang und Haftung

- 3.1. Unbeschadet des Bestands einer Versicherung haftet der Leihnehmer – unabhängig von seinem Verschulden – für den Zeitraum von Nagel zu Nagel bis zur Höhe des festgesetzten Versicherungswertes für den Verlust, die Beschädigung und den Untergang der Leihgaben. Das zerstörte Objekt bleibt im Eigentum des Leihgebers.
- 3.2. Bei einer Beschädigung oder Beeinträchtigung des Objekts ist der Leihgeber berechtigt, den Betrag, der dem Reparaturaufwand und dem Wertverlust entspricht, bis zur Höhe des Versicherungswertes nach billigem Ermessen festzusetzen.
- 3.3. Die Frist des Leihgebers zur Feststellung von Beschädigungen oder Beeinträchtigungen der Leihgabe während bzw. durch die Ausleihe wird – unabhängig von anderslautenden Bedingungen in Versicherungsverträgen oder Transportbedingungen – einvernehmlich auf sechs Monate ab Rückgabe der Leihgabe ausgedehnt.
- 3.4. Der Leihnehmer haftet auch im Falle der Beschlagnahme, Pfändung, Entziehung oder sonstiger Eingriffe oder Besitzbeeinträchtigungen von privater oder staatlicher Seite.
- 3.5. Der Leihnehmer haftet unabhängig von der Versicherungsleistung für die volle Erbringung der Ersatzsumme.
- 3.6. Die Gewährleistungsrechte des Leihnehmers gegenüber der MSPT beschränken sich auf den Nachbesserungsanspruch. Ist eine Nachbesserung nicht möglich bzw. erfolglos durchgeführt worden, ist der Leihnehmer zum Rücktritt vom Leihvertrag berechtigt. Weitergehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 3.7. Hinsichtlich einer Haftung der MSPT auf Schadensersatz wird auf Abs. 1.6 verwiesen. Sie ist wie folgt beschränkt oder ausgeschlossen: Die MSPT haftet für Schäden unabhängig vom Rechtsgrund (vertraglich oder nichtvertraglich) nur bei Verschulden. Die MSPT haftet nicht im Fall normaler Fahrlässigkeit ihrer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie im Fall grober Fahrlässigkeit ihrer nicht leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Die Haftung für grob fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten hinsichtlich der Erfüllungsgehilfen, soweit diese nicht leitende Angestellte sind, sowie hinsichtlich der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ohne grobes Verschulden beschränkt sich jedoch auf den Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens. Im Regelfall übersteigt der typischerweise vorhersehbare Schaden nicht die für die betreffende Leihgabe anfallenden Entgelte. Unsere Haftungsregeln für Schadensersatz gelten entsprechend für eine etwaige Haftung auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen. Die MSPT haftet nicht für Folgeschäden, die sich aus der Verwendung fehlerhafter Angaben zu den Objekten ergeben. Haftungszusagen an Dritte, die ihre Ursache in einem unserer Leihverträge haben, dürfen nicht ohne Zustimmung der MSPT gegeben werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Leihvertragspartner, aktiv an einer Schadensminderung mitzuwirken. Bei Fehlern oder Störungen im Dienstbetrieb, bei Arbeitskämpfmaßnahmen oder in Fällen höherer Gewalt haftet MSPT nicht.

4. Versicherung

- 4.1. Die Leihgaben sind auf Kosten des Leihnehmers für die gesamte Dauer des Leihverhältnisses einschließlich des Hin- und Rücktransportes von Nagel zu Nagel gegen sämtliche Risiken auf die im Leihvertrag bzw. der angehängten Liste der Leihgaben angegebene Versicherungssumme zu versichern.
- 4.2. Der Leihnehmer haftet gegenüber der MSPT auch in den Fällen der in § 2 AVB Ausstellung genannten Ausschlussatbestände.
- 4.3. Der im Leihvertrag angegebene Versicherungswert gilt als zwischen den Leihvertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Taxe gemäß § 57 VVG. Hat der Leihnehmer Bedenken gegen die Höhe der Versicherungssumme, hat er diese vor Abschluss des Leihvertrages schriftlich mitzuteilen.
- 4.4. Schließt die MSPT die Versicherung ab, so ist der Leihnehmer verpflichtet, die fälligen Versicherungsprämien zu begleichen.
- 4.5. Schließt der Leihnehmer die Versicherung ab, so ist die MSPT

2.3. If this request is not submitted within fourteen (14) days prior to the expiration of the loan time limit and if the borrower has to be reminded to submit a request for an extension, a reminder fee of EURO 75.00 will be charged.

3. Endangerment and Liability

- 3.1. Regardless of the presence of insurance, the borrower is liable for loss, damage, and destruction of the loaned item – even in the event of no fault – for the duration of “nail to nail,” in the amount of the determined insurance value. The destroyed object remains the property of the lender.
- 3.2. In the event of damage or compromise of an object, the lender is authorized to determine the amount for repair and value depreciation up to the amount of the insurance value.
- 3.3. A damage or impairment of the borrowed items can be determined in a period of six months after the return of the loan. Contrary to otherwise provided terms of insurance or conveyance the stipulated period of time during which claims can be evoked shall be extended to six months.
- 3.4. The borrower is also liable in the event of sequestration, garnishment, seizure, other encroachments or property constrictions, through private parties, government agencies or judicial decision.
- 3.5. The borrower is liable for recovery of the total value regardless of the insurance agreement.
- 3.6. The borrower's warranty rights opposite the MSPT are limited to a rectification of defects or subsequent improvement. In the event a rectification of defects is not possible or unsuccessful, the borrower has the right to withdraw from the contract. Further warranty claims are excluded.
- 3.7. With regard to the further liability of the MSPT, we refer to paragraph 1.6. Liability is limited or excluded as follows: The MSPT is liable for damages only if at fault, irrespective of any cause in law or contractual or non-contractual stipulations. The MSPT is not liable in the event of ordinary negligence of its entities, legal representatives, employees and vicarious agents, as well as in the event of gross negligence by their non-managerial staff or vicarious agents, if not determined a violation of fundamental contractual responsibilities. The liability for gross violation of fundamental contractual responsibilities void of gross negligence is limited to amends of the typical foreseeable damage. As a rule, the typical foreseeable damage does not exceed the charges and fees for the respective loaned item. The rules for the MSPT's liability apply accordingly to possible reimbursement of futile expenditure. The MSPT is not liable for consequential damages that occur due to the use of faulty representation of the object. Liability guarantees to third parties that may have a principle in one of our loan agreements require the consent of the MSPT. The borrower agrees to actively participate in the damage reduction. In the event of errors and malfunction during operation of the working process, strike or circumstances of higher powers, the MSPT is not liable.

4. Insurance

- 4.1. The loaned items shall be insured for the entire duration of the loan agreement including the delivery and return transport “nail to nail” against all risks in accordance with the loan agreement and the appendix outlining the item's insurance value, at the borrower's expense.
- 4.2. The borrower is also liable to the MSPT in events excluded by paragraph 2 of the General Terms of Insurance of Exhibitions for named exemptions of liability.
- 4.3. The insurance value as quoted in the loan agreement represents the agreed upon value between the loan agreement partners in accordance with paragraph §57 of the German Insurance Contract Law. If the borrower has reservations regarding the amount of the insurance value this must be communicated in writing prior to finalization of the loan agreement.

- gegenüber der Versicherung als Begünstigter und ausschließlich Berechtigter zum Bezug fälliger Versicherungsleistungen zu benennen.
- 4.6. Das Bestehen einer Versicherung ist gegenüber der MSPT durch Übersendung einer Kopie des Versicherungsscheins nachzuweisen. Diese muß spätestens acht Werktage vor Verpackung und Transport der Leihgaben beim Leihgeber eingegangen sein. Auf Verlangen ist der MSPT innerhalb von 5 Werktagen das Original des Versicherungsscheines, eine Kopie der Versicherungsbedingungen (einschließlich eventueller Nachträge zum Versicherungsvertrag) und eine Bestätigung über die Einzahlung der Versicherungsprämie zu übersenden.
- 4.7. Bei Beschädigung oder Untergang der Leihgaben bleibt die MSPT Eigentümerin der Überreste. Die Übernahme beschädigter Leihgaben durch den Versicherer gemäß § 12 Nr. 5 AVB Ausstellung ist gebunden an die Zustimmung der MSPT; der Leihnehmer hat bei Abschluß der Versicherung den Versicherer darauf hinzuweisen.
- 4.8. Bei Diebstahl bleibt die MSPT Eigentümerin; bei späterem Wiederauftauchen gestohlener Gegenstände sind diese der MSPT wieder zu übergeben. Versicherungen, deren Klauseln bei Zahlung einer Entschädigung den Eigentumsübergang an den Versicherer vorsehen, werden nicht anerkannt. Der Leihnehmer hat bei Abschluß der Versicherung den Versicherer darauf hinzuweisen.
- 4.9. Alternativ zu einer Versicherung akzeptiert die MSPT auch eine Staatsgarantie für den Schadensfall. Wie beim Abschluß einer Versicherung ist eine schriftliche Bestätigung über das Vorliegen einer Staatsgarantie mindestens acht Tage vor Verpackung und Transport der Leihgaben zu übersenden.
- 4.10. Ausländische Leihgeber haften dafür, dass die Bedingungen der von ihnen abgeschlossenen Versicherung die MSPT nicht schlechter stellen als nach deutschem Recht, diesen Allgemeinen Bedingungen und sonstigen Vereinbarungen des Leihvertrages und nach den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden deutschen Allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- 4.11. Falls der Leihgeber einer Verlängerung der Leihfrist zustimmt, sorgt der Leihnehmer auf seine Kosten für die entsprechende Verlängerung des Versicherungsschutzes. Das Original des Versicherungsscheines sowie ggf. Nachträge zum Versicherungsvertrag müssen spätestens acht Tage vor Beginn der verlängerten Frist dem Leihgeber vorgelegt werden.
- 5. Transport, Verpackung**
- 5.1. Verpackung und Transport der Leihgaben erfolgen erst nach Eingang des Versicherungsscheins beim Leihnehmer.
- 5.2. Die Beförderung der Leihgaben wird von einer durch eine für Kunsttransporte geeignete und in der Durchführung von Kunsttransporten erfahrene Transportfirma vorgenommen, die über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement verfügt. In Absprache mit dem Leihgeber kann der Transport auch durch qualifizierte Mitarbeiter und mit geeigneten Fahrzeugen des Leihnehmers erfolgen. Die Durchführung des Transportes hat der österreichischen ÖNORM D 1000 „Transportdienstleistungen - Kunsttransporte - Anforderungen an die Dienstleistung und die Bereitstellung der Dienstleistung“ zu entsprechen. Die Auswahl des Unternehmens, die Art des Transportes und die Festlegung der Routen des Hin- und Rücktransportes bedürfen der Zustimmung der MSPT.
- 5.3. Alle Transport- und Transportnebenkosten (z.B. Verzollungs- und Versicherungskosten), einschließlich der Kosten einer vom Leihgeber für notwendig erachteten Transportbegleitung durch einen Bediensteten oder Beauftragten des Leihgebers werden vom Leihnehmer getragen.
- 5.4. Der Kostenersatz für die Transport- und die Kurierbegleitung erfolgt unter sinngemäßer Anwendung des Bundesreisekostengesetzes. Für die in 7.2 genannten Leihgeber fällt dieser zusätzlich zu den in 7.3 genannten Entgelten an. Der Kurier bzw. die Transportbegleitung reist auf dem Luftweg Business oder Economy Class; bei Bahnreisen innerhalb Deutschlands in der 2. Klasse, bei Bahnreisen ins Ausland in der 1. Klasse. Der Kurier erhält eine Tagegeld von mindestens EUR 50,- pro Kalendertag. Der Leihnehmer organisiert für die Transport- bzw. Kurierbegleitung für die Aufenthaltsdauer eine angemessene Unterkunft. Die Kosten der Unterkunft sind vom Leihnehmer zu tragen. Für eine Transportbegleitung innerhalb Deutschlands
- 4.4. In the event the MSTP obtains the insurance, the borrower is responsible for paying the insurance premium.
- 4.5. If the borrower obtains the insurance, the MSTP is to be named as the sole beneficiary of all eventual insurance compensation.
- 4.6. Proof of insurance is to be presented to the MSTP in the form of a copy of the insurance policy. This document must be submitted to the lender no later than eight business days prior to shipping the loaned item. Upon request by the MSTP, the original policy, a copy of the insurance terms and conditions (including any additions/amendments) and a confirmation regarding payment of the premium must be submitted within five (5) business days.
- 4.7. In the event of damage or loss of the loaned item, the MSTP remains owner of the remnants. The absorption of a damaged loaned item by the insurer according to paragraph 12 # 5 of the German Insurance Contract Law shall be at the discretion of the MSTP. The borrower is responsible for advising the insurer accordingly upon insuring the property.
- 4.8. In the event of theft, the MSTP remains owner of the stolen property; if recovered at a later date, the property is to be returned to the MSTP. Stipulations of insurers that claim recovered property upon rendering insurance restitution will not be accepted. The borrower is responsible for advising the insurer accordingly upon insuring the property.
- 4.9. As an alternative to insurance, the MSTP also accepts a government guarantee in the event of a damage claim. Identically to the insurance procedure, a written confirmation regarding the existence of a government guarantee must be submitted eight (8) business days prior to shipping the loaned item.
- 4.10. Foreign lenders are responsible for ensuring that the conditions of the obtained insurance benefit the MSTP not less than the conditions dictated according to German law, according to these General Terms and Conditions and other agreements within the loan agreement and according to the German Insurance Conditions in their latest version.
- 4.11. In the event the lender grants an extension of the loan duration, the borrower is responsible for obtaining a corresponding extension of insurance at his expense. The original policy as well as any amendments and additions must be submitted to the lender no later than eight (8) business days prior to the beginning of the extension period.
- 5. Transport and Packaging**
- 5.1. Packaging and transport of the loaned item will be pending the receipt of the insurance policy by the lender.
- 5.2. The forwarding of the loaned item will take place through a haulage firm specialized and experienced in transporting art and in receipt of a quality management certificate. In agreement with the lender, the transport may be handled by qualified employees and appropriate vehicles of the borrower. The execution of the transport must be in compliance with the Austrian ÖNORM D 1000, "Transport Services – Art Transports, Requisition of Service and Execution of Service." The choice of the moving firm, matter of transport and mapping of transport routes for delivery and return transport require the approval of the MSTP.
- 5.3. All transport and transport related expenses (i.e. custom and insurance costs), including costs for lender mandated transport escort by a qualified contractor of the lender's choice, will be absorbed by the borrower.
- 5.4. The cost reimbursement for transport and courier escort will be calculated in compliance with state travel cost law. For lenders, as mentioned in 7.2, this cost will be added to the charges mentioned in 7.3. The courier will travel by air in business or economy class, if traveling by train inside of Germany in second (2) class, and in first (1) class, if traveling outside of Germany. The courier will be paid a per diem minimum of EURO 50.00. The lender will arrange accommodations for the transport – courier escort for the duration of the stay. The cost for accommodations is at the borrower's expense. For a transport escort within Germany, a minimum of one (1) over night stay and two (2) per diem

werden mindestens eine (1) Übernachtung und zwei (2) Tage-gelder, innerhalb Europas mindestens zwei (2) Übernachtungen und drei (3) Tage-gelder, außerhalb Europas mindestens drei (3) Übernachtungen und vier (4) Tage-gelder fällig, sofern die Entfernung des Ausstellungsortes und Art und Umfang der Tätigkeit des Kuriers nicht eine kürzere Dauer der Kurierreise begründen. Wird aus Gründen des verzögerten Ausstellungs-aufbaus, höherer Gewalt, Streik, Flugverspätungen oder durch sonstige Umstände ein längerer Aufenthalt oder eine längere Reisedauer des Kuriers notwendig, so werden auch sämtliche mit der Verlängerung des Aufenthalts oder der Reisedauer des Kuriers verbundenen Kosten vom Leihnehmer getragen.

6. Ausstellungs- und Lagerräume, Sicherheitsvorkehrungen, Informationspflichten

- 6.1. Der Leihnehmer veranlasst die zum Schutz der Objekte erforderlichen Vorsichts- und Sicherheitsmaßnahmen. Die Ausstellungsräume und Lagerräume sind insbesondere gegen Feuer, Wasser, Einbruch und Diebstahl ausreichend gesichert. Eine ständige Überwachung der Ausstellung ist gewährleistet.
- 6.2. Die Bedingungen in den Ausstellungsräumen entsprechen dem Entwurf für die ANSI/NISO Z39.79-199X „Environmental Conditions for Exhibiting Library and Archival Materials“ in ihrer letzten Fassung und sinngemäßer Anwendung auch für Objekte, die nicht aus Papier bestehen. Die verwendeten Vitrinen haben der österreichischen Norm ONR 41010 „Präsentation von Kunstgegenständen in Vitrinen – Anforderungen an die Planung, die Fertigung und den Betrieb“ zu entsprechen.
- 6.3. Der Leihnehmer gewährleistet, dass die Werte für die Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Lichtstärke und UV-Strahlung in den Ausstellungs- und Lagerräumen den allgemein anerkannten internationalen konservatorischen Standards für die jeweiligen Materialien entsprechen und zu keinem Zeitpunkt überschritten bzw. unterschritten werden. Die MSPT kann in kritischen Fällen einen Datenlogger und andere Meßelemente zum Monitoring der Leihgabe beigeben. Der Datenlogger darf zu keinem Zeitpunkt von der Leihgabe getrennt werden und ist auch während der Ausstellung in die Vitrine zu legen.
- 6.4. Auf Verlangen des Leihgebers erstellt der Leihnehmer vor Abschluss eines Leihvertrages einen „Facility Report“, der neben den baulichen Gegebenheiten auch die konservatorischen Bedingungen und Zustände sowie die sicherheitstechnische Ausstattung der Ausstellungs- und Lagerräume offenlegt. Als Muster hierfür gilt der United Kingdom Registrars' Group (UKRG) „Standard Facilities Report“ mit den beiden Zusätzen „Security Supplement“ und „Display Case Supplement“.
- 6.5. Der Leihnehmer hat für ständige Messung und Dokumentation der Werte im Ausstellungsraum, im Aufbewahrungsraum bzw. in den Vitrinen durch geschultes Personal zu sorgen. Bei Abweichung um mehr als 10 % von den Soll-Werten hat der Leihnehmer unverzüglich die Objekte zu sichern und den Leihgeber zu verständigen und Kontrollstreifen des Thermohygrometers zu übersenden.
- 6.6. Der Leihnehmer gestattet dem Leihgeber, die getroffenen Maßnahmen jederzeit zu prüfen und zu überwachen. Die Kosten hierfür sind vom Leihnehmer zu tragen.
- 6.7. Sofern nicht anders vereinbart und vom Leihgeber kein Kurier entsandt wird, nimmt der Leihnehmer die Aufstellung bzw. Befestigung der Leihgaben nur unter Aufsicht eines qualifizierten Restaurators vor. Ohne schriftliche Regelung durch den Leihgeber nimmt der Leihnehmer keine nachträgliche Bewegung der Leihgabe vor.
- 6.8. Der Leihnehmer verpflichtet sich, die Leihgaben in keiner Weise zu verändern. Soweit im Leihvertrag nicht anders vereinbart, verpflichtet er sich insbesondere, an den Leihgaben keinerlei Umrahmung, Montierung, Restaurierungs- oder Reinigungsarbeiten vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.
- 6.9. Der Leihnehmer teilt jede Beschädigung, den Verlust und alle sonstigen eine Leihgabe betreffenden relevanten Umstände unverzüglich telefonisch, per Email oder Telefax mit. Eine schriftliche Meldung über die Beschädigung oder den Verlust einer Leihgabe wird innerhalb von 24 Stunden nachgereicht.
- 6.10. Im Falle eines drohenden oder bereits eingetretenen Schadens trifft der Leihnehmer darüber hinaus sofort alle erforderlichen und alle von der Versicherung geforderten Maßnahmen zur Beseitigung der Schadensursachen, zur Begrenzung des Schadens, zur Feststellung der Schädiger und zur Wahrung von Ersatzansprüchen und verständigt davon den Leihgeber.

charges; within Europe, a minimum of two (2) over-night stays and three (3) per diem charges; outside of Europe, a minimum of three (3) over-night stays and four (4) per diem charges apply unless the distance of the exhibition location, the manner and complexity of the workload of the courier dictates a shorter duration of courier travel. For reasons of delay due to exhibition assembly, higher powers, strike, flight delays or other circumstances beyond control that may extend the stay or travel duration of the courier, all additional costs will be charged to the borrower.

6. Exhibition and Storage Accommodations, Security and Information Responsibility

- 6.1. The borrower originates all security and safety measures for the protection of the object. The exhibition and storage location is sufficiently protected against fire, water, break in and theft. Constant surveillance of the exhibition site is guaranteed.
- 6.2. The conditions in the exhibition halls are in compliance with the latest edition of ANSI/NISO Z39.79-199X "Environmental Conditions for Exhibiting Library and Archival Materials" and also apply to objects not made of paper. The display cases used are in compliance with the Austrian norm ONR 41010 "Presentation of Art in Display Cases – Regulation for Planning, Assembly and Operation."
- 6.3. The borrower ensures the international conservation standards for temperature, relative humidity, light factor, and UV protection in the exhibition halls and storage areas are met for the respective materials and are not compromised at any time. The MSTP may supply a data log device and other measuring devices for monitoring the loaned item in critical cases. The data log device may not be separated from the loaned object at any time and must also accompany the object during exhibition in the display case.
- 6.4. Upon request of the lender, the borrower will furnish a "Facility Report" prior to execution of the loan agreement. It will disclose the structure, conservatory conditions and security technical features of the exhibition and storage facilities. The United Kingdom Registrar's Group (UKRG) "Standard Facilities Report" including both appendixes "Security Supplement" and "Display Case Supplement" serves as a sample therefore.
- 6.5. The borrower is responsible for ensuring that a qualified individual constantly monitors and documents the measurements in the exhibition hall as well as in the storage facility and the display cases. In the event of a variance of more than 10% of the ideal measurements, the borrower must immediately secure the objects, inform the lender and submit the control print of the thermo hygrometer.
- 6.6. The borrower agrees that the lender may verify and control the precautions taken at any time. The cost will be absorbed by the borrower.
- 6.7. Unless otherwise agreed upon and if no courier was furnished by the lender, the borrower will ensure that the assembly or mounting of the loaned item is supervised by a qualified restorer or conservator. The borrower will not move the object thereafter without the written consent of the lender.
- 6.8. The borrower commits to refrain from changing the loaned item in any form. Unless otherwise agreed upon in the loan agreement, the borrower refrains from framing, mounting, restoring or cleaning the object.
- 6.9. The borrower reports any damage, loss or otherwise relevant compromising conditions of the object immediately per telephone, email or fax. A written report will follow within 24 hours of damage or loss of the object.
- 6.10. In the event of anticipated damage or known damage, the borrower will immediately take all measures requested by the insurance company to alleviate the cause of damage, keep potential damage to a minimum, secure identification of the responsible party and claim of indemnification and notify the lender.

6.11. Von allen Objekten fertigt der Leihgeber vor der Übergabe ein Zustandsprotokoll an und dokumentiert den Zustand der Leihgaben. Sowohl Leihgeber als auch Leihnehmer haben dieses Protokoll bzw. die Dokumentation zu unterzeichnen. Die dadurch entstehenden Kosten (Fotos, etc.) sind von den in Abs. 7.2 genannten Leihnehmern zu tragen.

7. Kosten

- 7.1. Für die Ausleihe von Objekten wird kein Entgelt nach Abs. 7.4 erhoben von Museen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und anderen gemeinnützigen kulturellen oder wissenschaftlichen Einrichtungen (soweit diese nicht selbst der MSPT entsprechende Entgelte in Rechnung stellen) sowie von den die MSPT tragenden Unternehmen. Ebenfalls kann die MSPT fallweise auf die Erhebung der Entgelte nach Abs. 7.4 verzichten bei wissenschaftlichen und konservatorischen Ansprüchen genügenden Ausstellungen (insbesondere philatelistischer Natur), soweit diese nicht einen rein lokalhistorischen Charakter haben.
- 7.2. Von den nach Abs. 7.1 von den Entgelten befreiten Museen und Leihnehmern sind jedoch folgende der MSPT entstehenden und durch die vereinbarte Ausleihe verursachten Kosten zu tragen und – so weit diese anfallen – der MSPT zu erstatten: Versicherung, Verpackung, Transport, anfallende Zölle und Steuern, Aufenthalts- und Reisekosten der vom Leihgeber beauftragten Kurier, restauratorische Betreuung. Gegebenfalls kann vereinbart werden, dass der Leihnehmer die Kosten für eine Restaurierung übernimmt, wenn Objekte nicht in ausstellungsfähigem Zustand sind.
- 7.3. Zusätzlich zu den in Abs. 7.2 genannten Kosten wird für die Ausleihe von sonstigen Leihnehmern (insbesondere Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Veranstaltern, Filmschaffenden, Agenturen, Rundfunk- und Fernsehanstalten) ein Entgelt erhoben, das dem Umfang der durch die Leihe ausgelösten Erschwerungen Rechnung trägt und die durch sie verursachten Ausgaben deckt. Hierzu zählen die Kosten für Beratung, Betreuung, Dokumentation, administrative Abwicklung, Bereitstellung der Objekte, Reinigung, wissenschaftliche Bearbeitung sowie anteilige Lohn- und Lohnnebenkosten der durch die Leihe an ihrer sonstigen Arbeitsleistung verhinderten Mitarbeiter/inner der MSPT.
- 7.4. Die Entgelte für zu kommerziellen oder privaten Zwecken durchgeführte Ausleihen betragen im einzelnen:
- Bearbeitungsentgelt pro Leihvertrag: 100,-- €
 - zusätzliches Verwaltungsentgelt für Dauerleihgaben pro Vertrag und Jahr: 25,-- €
 - Bereitstellungsentgelt pro Objekte/Leihgabe: 50,-- €
 - Zustandsprotokoll pro Objekt/Leihgabe: 50,-- €
 - Zustandsfoto pro Objekt/Leihgabe: 50,-- €
 - Zuschlag pro Grafik (nur gerahmt und passepartoutiert): 75,-- €
 - Zuschlag pro Kraftfahrzeug oder Kutsche (in Ausstellungen): 150,-- €
 - Zuschlag pro Kraftfahrzeug oder Kutsche (auf eigener Achse, ohne Kilometergeld): 500,-- €
 - Zuschlag pro Uniformreplik: 50,-- €
 - Zuschlag pro funktionsfähiges Gerät (Telefon, Fernschreiber, Telegraf etc.): 100,-- €
 - Zuschlag pro Telefonzelle: 100,-- €
 - Zuschlag für nachgebauten Postschalter (incl. Auf- und Abbau): 500,-- €
 - Zuschlag für Ausleihe von Originalen zur Anfertigung von Repliken: 500,-- €
 - Zuschlag für Objekte, die durch Größe, Gewicht oder konservatorische Ansprüche besonderen Aufwand verursachen: 60,-- € / Std.
 - außergewöhnlicher Reinigungsaufwand nach Rückgabe: 60,-- € / Std.
 - Kurierbegleitung pro Kurier (ohne Tagegelder und Übernachtung nach Abs. 5.4): 50,-- €/Std.
 - Kurierbegleitung pro Kurier (ohne Tagegelder und Übernachtung nach Abs. 5.4): 400,-- € / Tag
 - Kilometergeld für die Nutzung von KFZ für die Kurierbegleitung: 0,55 € / km
 - Kilometergeld für Fahrten mit historischen KFZ auf eigener Achse: 10,-- € / km

6.11. The lender will furnish a condition report for all items documenting the condition of the objects prior to transfer. The lender and the borrower are both required to sign this document or protocol. Associated costs, (photos etc.) are paid by the borrowers mentioned in paragraph 7.2.

7. Expenses

- 7.1. None of the charges named in paragraph 7.4 apply for the loan of objects by museums of public supporting bodies and other cultural or scientific institutions of public utility (as long as those do not impose charges of that ilk upon the MSTP) as well as for the supporting organizations of the MSPT. The MSPT may also waive charges named in paragraph 7.4 for scientific exhibitions on a case to case basis (especially for those of philatelic nature) as long as their purpose is not limited to a local historic character.
- 7.2. The borrowers and museums, which are the exempted from charges according to paragraph 7.1, are nevertheless liable for costs charged to the MSTP for loan related expenses. If applicable, charges are as follows: Insurance, packing materials, transport, customs fees and taxes, accommodation and travel costs for couriers appointed by the lender, restoration and maintenance. If necessary, an agreement to appoint the borrower with restoration of the object may be reached if the object is not fit for exhibition.
- 7.3. In addition to the named costs in paragraph 7.2, a nominal fee for the loan to other borrowers will be charged (primarily to individuals, associations, companies, organizers, media and agents) that will cover the expenses incurred by the loan items. This includes the expenses for consulting, support, documentation, administrative services, provision of the object, cleaning and wages/incidental wage charges of employees of the MTSP delegated to the respective project.
- 7.4. Break down of charges for commercial or private purpose loan objects:
- processing fee for loan agreement: EURO 100.00
 - additional administration fee for permanent loans: EURO 25.00 per loan/year
 - availability fee per object: EURO 50.00
 - condition report per object: EURO 50.00
 - photos per object: EURO 50.00
 - fee per graphic (only framed or laminated) EURO 75.00
 - fee per vehicle or carriage: EURO 150.00 (for exhibition)
 - fee for uniform replica: EURO 500.00
 - fee for functional device: EURO 100.00 (Telephone, transcriber, telegraph etc.)
 - fee for telephone booth: EURO 100.00
 - fee for replicated postal counters (incl. assembly/break down): EURO 500.00
 - fee for originals provided for purpose of reproduction: EURO 500.00
 - fee for objects whose conservatory needs, size, weight or volume requiring special needs: EURO/hr 60.00
 - fee for cleaning upon return: EURO 60.00
 - courier escort per courier EURO/hr 50.00 (without per diem and accommodation)
 - courier escort per courier: EURO/day 400.00 (without per diem and accommodation)
 - mileage for vehicle usage of courier escort EURO/km 0.55
 - mileage pay for transport of historic vehicles EURO/km10.00

- 7.5. Werden Objekte aus der Sammlung entliehen, um als Vorlage für Replikate, Reproduktionen, Kopien oder andere Produkte zu dienen, die kommerziell genutzt und vertrieben werden, so wird ein Entgelt gemäß Abs. 7.4 fällig. Dies gilt auch für die die MSPT tragenden Unternehmen. Zusätzlich kann die MSPT in diesen Fällen je nach Umfang der kommerziellen Verwertung nach billigem Ermessen ein festen Betrag oder eine prozentuale Beteiligung verlangen, die die MSPT in angemessener Weise an den Erlösen der wirtschaftlichen Verwertung beteiligt. Von den hergestellten Repliken, Kopien oder Modellen sind der MSPT zwei Exemplare unentgeltlich als Belegstücke zu überlassen.
- 7.6. Wird eine Leihgabe oder werden mehrere Leihgaben vom Leihnehmer nicht beansprucht, so trägt der Leihnehmer dennoch alle Kosten, die dem Leihgeber durch die Vorbereitung dieser Leihgabe(n) entstanden sind (Reinigung, Restaurierung, konservatorische Maßnahmen, Verpackung für Transport, administrativer Aufwand etc.). Dies gilt auch für die in Abs. 7.1 genannten Leihnehmer.
- 7.7. Rechnungen der MSPT sind sofort nach Erhalt ohne jeden Abzug fällig und zahlbar. Da die MSPT und die Museen für Kommunikation von der Mehrwertsteuer befreit sind, wird diese nicht ausgewiesen.
- 7.8. Die MSPT ist berechtigt, 30 Tage nach Fälligkeit Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank bzw. über dem an dessen Stelle tretenden entsprechenden Zinssatz zu verlangen sowie Mahnkosten in Höhe von € 50,-- pro Mahnung zu berechnen.
- 8. Aufnahmen, Katalog, Werbung**
- 8.1. Die Anfertigung von Fotos, Dias, analogen oder digitalen Reproduktionen, Film-, Video- oder Fernsehaufnahmen von den Leihgaben bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Leihgeber. Der Leihnehmer verpflichtet sich auch, dafür Sorge zu tragen, dass auch von Seiten Dritter ohne Genehmigung des Leihgebers keine derartigen Aufnahmen hergestellt werden.
- 8.2. Bei Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen hat der Leihgeber darauf zu achten, dass die Leihgaben auf keinen Fall berührt werden oder in ihrem Standort verändert werden. Der Abstand zwischen Lampenstativen und den Leihgaben muss in jedem Falle größer sein als die Höhe des Stativs inklusive Lampe und mindestens 2,5 m betragen. Die Stative haben DIN 15 560-27 „Scheinwerfer für Film, Fernsehen, Bühne und Photographie; Stative; Sicherheitstechnische Anforderungen“ zu entsprechen. Die Beleuchtungsdauer muss auf Belichtungsmessung und Aufnahme beschränkt sein. Während Drehpausen, Einrichtungsphasen und Bewegungen sind die Lampen auszuschalten. Die Beleuchtungsstärke ist der Empfindlichkeit der Objekte anzupassen, insbesondere bei Gemälden oder Papierobjekten (Grafik).
- 8.3. Fotos von den Leihgaben sowie sonstige Dias, Klischees, Film- und Videoaufnahmen bzw. Datenträger jeder Art davon dürfen keiner anderen als der Verwendung im direkten Zusammenhang mit der Ausstellung zugeführt werden. Sie sind ausnahmslos der MSPT mit Ablauf der Leihfrist zusammen mit der Leihgabe zu übergeben bzw. in allen elektronischen Speichern zu löschen. Dies gilt auch für die Speicher von Auftragnehmern oder Auftraggebern des Bestellers, Druckereien, Grafikern, Reprobetrieben etc. Der Leihnehmer darf kein Archiv mit Bildern der von der MSPT erhaltenen Leihgaben in irgendeinem Format oder auf irgendeinem Medium (digital oder analog) speichern oder unterhalten.
- 8.4. Bei einem Verstoß gegen die Bestimmungen von Abs. 8.3 ist die MSPT ist berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,-- € pro Bild und Einzelfall zu fordern. Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche bleibt hiervon unberührt. Mit der Zahlung von Schadensersatz oder einer Vertragsstrafe erwirbt der Besteller weder das Eigentum noch Nutzungsrechte an dem Bildmaterial.
- 8.5. Der Leihnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass vor der Anfertigung von Fotos, Dias etc. oder deren Verwendung sämtliche rechtlichen, insbesondere auch die urheberrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Der Leihnehmer verpflichtet sich, den Leihgeber schad- und klaglos hinsichtlich jeglicher Ansprüche Dritter zu halten, die sich aus der Verwendung von Abbildungen oder Fimaufnahmen der Leihgaben ableiten.
- 8.6. Der Leihnehmer verpflichtet sich, in der Ausstellung sowie im Katalog jede Leihgabe jeweils deutlich und unverwechselbar mit
- 7.5. Objects loaned out of a collection for the purpose of reproductions or copies to serve a commercial or retail purpose are charged in accordance with paragraph 7.4. This also applies to the supporting organizations of the MSPT. Additionally the MSPT is authorized to charge a set fee or potential share of profit depending on the commercial value in an effort to include the MSPT on the economic gain. Two copies of reproduced replica, models or copies are to be surrendered to the MSPT without charge.
- 7.6. In the event one or more loaned item(s) are not used by the borrower, the borrower is still liable for the charges the lender incurred by preparing the object(s) (cleaning, restoration, conservation measures, packaging for transport, administrative preparation etc.) This also applies to borrowers named in paragraph 7.1.
- 7.7. Invoices issued by the MSPT are due immediately upon receipt void of deductions. Due to tax exemption status of the MSPT taxes are not outlined.
- 7.8. The MSPT is authorized to charge late fees up to 5% above the base APR of the European Central Bank or the superseding APR as well as a late payment fee of EURO 50.00 per reminder.
- 8. Visuals, Catalog, Advertising**
- 8.1. Photos, slides, analog or digital reproductions, film-, video or media recordings are subject to written authorization by the lender. The borrower is responsible that third parties adhere to this agreement and do not manufacture any of the above without the lender's consent.
- 8.2. During photo-, film and TV recordings, the borrower is responsible that the loaned item is not touched or moved from its original position. The distance between lighting tripods and the loaned item must be a greater than the height of the equipment inclusive the lighting device and a minimum of 2.5m. Design, construction and workmanship as well as handling, operation and use of the tripods must be in accordance with DIN 15 560-27 "Spotlights for film, TV, stage and photography; tripods and safety-related requirement." The exposure to lighting must not exceed lighting measurement and recording time. During recording breaks, positioning and set up, the spot lights must be turned off. The lighting must be adjusted to the sensitivity of the object, specifically with paintings or paper objects (graphics).
- 8.3. Photos and other slides, transparencies, film- and video recording are limited in use exclusively for the exhibition and must not be used for other purposes. They must be returned to the MSPT with the loaned item upon expiration of the loan agreement and deleted from all electronic storage devices. This applies also for the storage devices of contractual partners, printers, graphic devices, reproduction companies etc. The borrower is not authorized to maintain an archive of the object furnished by the MSPT in any format or media (digital or analog).
- 8.4. In the event of violation of the regulations named in paragraph 8.3, the MSPT has the right to impose a penalty in the amount of EURO 500.00 per picture and incident. Assertion of compensation claim is not included. By payment of penalty or compensation the borrower does not earn ownership or copyright of the graphic material.
- 8.5. The borrower is obligated to ensure that prior to production of photos, slides etc. or their utilization all legal aspects, specifically author rights are adhered to. The borrower is obligated to ensure the lender is held harmless and without complaint against all claims of third parties derived from the use of images or film footage of the loaned object.
- 8.6. The borrower is obligated to ensure that the loaned item is labeled with a clear and distinctive origination endorsement

einem Herkunftsvermerk in einer Weise zu kennzeichnen, die keinen Zweifel darüber lässt, welches Objekte bzw. Abbildungen im Einzelnen damit bezeichnet sind. Die Anbringung des Herkunftsvermerks ist eine wesentliche Pflicht des Leihnehmers. Er lautet in jedem Falle: „Museum für Kommunikation (es folgt der Name des Standortes), also z.B: „Museum für Kommunikation Frankfurt am Main“ oder aber „Archiv für Philatelie Bonn“. Fehlt der Herkunftsnachweis in der Ausstellung oder den Begleitpublikation oder ist dieser unvollständig, falsch platziert, nicht zuordnungsfähig oder uneindeutig, so ist die MSPT berechtigt, hierfür eine Vertragsstrafe in Höhe von 300,-- € pro Objekt bzw. Bild und Einzelfall zu fordern. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadensersatzanspruches oder sonstiger Ansprüche bleibt hiervon unberührt.

- 8.7. Der Leihnehmer verpflichtet sich, dem Leihgeber kostenlos und unaufgefordert mindestens zwei Exemplare des Kataloges sowie Belegexemplare sämtlicher vom Leihnehmer anlässlich der Ausstellung herausgegebenen Veröffentlichungen jeweils binnen vier Wochen nach Erscheinen zu übermitteln. Die Übersendung der Belegexemplare ist eine wesentliche Pflicht des Leihnehmers. Ist die Lieferung der Belegexemplare unterblieben oder unvollständig, so ist die MSPT berechtigt für die Anmahnung der Lieferung € 50,-- zu fordern. Unterbleibt die Lieferung der Belegexemplare trotz Mahnung, so wird eine Vertragsstrafe in Höhe des doppelten Ladenverkaufspreises, mindestens jedoch € 100,-- pro Exemplar fällig.

9. Vorzeitige Vertragsauflösung und Rückforderung einzelner Leihgaben

- 9.1. Leihverträge können hinsichtlich aller oder einzelner Leihgaben aus wichtigen Gründen vorzeitig aufgelöst werden. Die Kosten einer vorzeitigen Vertragsauflösung, insbesondere die Kosten, die dem Leihgeber durch die Vorbereitung der Leihgabe(n) (Reinigung, Restaurierung, konservatorische Maßnahmen, Verpackung für Transport, administrativer Aufwand etc.) oder durch deren vorzeitige Rückholung entstanden sind, werden vom Leihnehmer getragen. Dies gilt auch für die in Abs. 7.1 genannten Leihnehmer.
- 9.2. Als wichtige Gründe zur vorzeitigen Rückforderung einzelner oder aller Leihgaben gelten unabhängig vom Verschulden des Leihnehmers insbesondere:
- Vertragswidriges Verhalten des Leihnehmers,
 - Nichterfüllung von konservatorischen Bedingungen oder Sicherheitsbedingungen, auch wenn diese vom Leihgeber zusätzlich oder nachträglich gefordert wurden,
 - vertragswidrige Verwendung der Leihgaben, insbesondere eine Weitergabe an Dritte,
 - Verstoß gegen die in Abs. 1.8 und 1.9 sowie in 8.1 und 8.3 genannten Grundsätze,
 - Tod bzw. Verlust der Rechtsperson des Leihnehmers, Bestellung eines Sachwalters für den Leihnehmer oder Einleitung eines Insolvenzverfahrens.

10. Formvorschriften, Gerichtsstand

- 10.1. Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.
- 10.2. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Ungültige Bestimmungen sind durch den Zweck des Leihvertrages entsprechende gültige Bestimmungen zu ersetzen.
- 10.3. Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Ansprüche aus den Leihverträgen ist für beide Teile Berlin.
- 10.4. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen der MSPT und dem Leihnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 10.5. Fremdsprachige Übersetzungen dieser Bedingungen sind zulässig, zur Auslegung darf jedoch nur der deutschsprachige Text herangezogen werden.

in a manner that alleviates all doubts regarding the object or visual thereof. The attachment of the origination endorsement is an essential obligation of the borrower. It must absolutely include: "Museum for Communication (followed by the name of the location), for example, "Museum for Communication Frankfurt am Main" or "Archiv fuer Philatelie Bonn."

If the origination endorsement is missing in the exhibition or is incomplete, incorrectly placed, or unclear, the MSTP has the right to impose a penalty of EURO 300.00 per object or picture and incident. Assertion of compensation claim is not included.

- 8.7. The borrower is obligated to make available free of charge and without reminder to submit a minimum of two copies of the catalogue and examples of publications distributed by the borrower for exhibition purposes within four weeks of release of the publication. Submittal of example publications is an essential obligation of the borrower. In the event the examples of publications are not submitted or is incomplete, the MSTP has the right to charge a request fee for requesting the materials in the amount of EURO 50.00. If examples of publications are not submitted despite reminder, a penalty in the amount of twice the store sales value, but not less than EURO 100.00, per example will be charged.

9. Early Termination of Loan Agreement and Return Request of Single Object

- 9.1. Loan agreements may be terminated early for one or all loaned items due to important circumstances. Incurred costs to the lender due to early termination, such as costs for preparation of the loaned item(s), (cleaning, restoration, conservatory matters, packaging for transport, administrative processing etc.) or costs incurred for early return, will be absorbed by the borrower. This also applies to borrowers named in paragraph 7.1.
- 9.2. Important circumstances for early return of one or all loaned items regardless of borrowers' fault are as follows:
- Breach of contract by the borrower,
 - Non-compliance with conservation conditions or safety measures, even if requested by the lender additionally or subsequently,
 - Breach of contract regarding the use of the loaned item, specifically passing on the loaned item to third parties,
 - Violation of guidelines as outlined in paragraphs 1.7 and 1.8 as well as 8.1 and 8.3,
 - Death of the borrower, loss or forfeiture of the legal entity of the borrower, appointment of a trustee for the borrower or initiation of insolvency proceedings.

10. Regulations and Legal Domicile

- 10.1. Changes and addendums of these conditions are valid only in writing.
- 10.2. If one or more of the aforementioned conditions becomes or is deemed invalid, the validity of the remaining conditions remains unchanged. The parties agree to replace ineffective or impracticable provisions in legally acceptable form by a different ruling that comes closest to the intention underlying the ineffective or impracticable provisions.
- 10.3. The stipulated legal venue for all claims arising from this contract shall be Berlin.
- 10.4. Any legal relations between the MSPT and the borrower shall be governed by, construed and enforced in accordance of the law of the Federal Republic of Germany.
- 10.5. Translations of these General Terms and Conditions in other languages than German are allowed. Only the German version of this contract shall be exclusively applicable to all questions of interpretation or disputes.